


Verbrauch TDI V6, jaja war schon x-mal da ich weiss, aber....

Beitrag von „Nadja“ vom 15. März 2006 um 14:26

Hallo Leute,

Bin neu hier drum weiss ich nicht ob dieses Thema auch in diesen Forumteil gehört  (lass mich gern belehren)?

Ich hab dieses Forum mehrere Stunden nach Antworten zu meiner Frage durchsucht, aber nirgends konkrete Fälle (wie meinen) gefunden.

Ich will mir in den nächsten Monaten so n' Dickschiff zulegen und bin mir ziemlich sicher, dass es ein TDI V6 mit Automat sein wird.

Nun zu meiner Frage: Gibt es Forumsmitglieder die verlässliche Angaben zum Verbrauch machen können.

Viele werden mir jetzt anraten: Benutz doch mal die Suchfunktion! Hab ich getan aber mein "Fall" existiert offenbar nicht:

Ich suche nach Meinungen von Fahrern mit extrem zurückhaltender Fahrweise wie ich meinen Fahrstil auch beschreiben würde, also nie schneller als 120 km/h (Schweiz sei dank), vorausschauend, gleitend, keine zügige Beschleunigung, so gut wie keine Ueberholmanöver (wenn einer in der 80iger Begrenzung mit 70 unterwegs ist lässt mich das kalt), keine Geländefahrten (Geländereduktion könnte in meinem T fehlen, ich kauf das Auto weil's mir gefällt)

Momentan fahr ich einen (für mein Empfinden) Säufer (4,3 lt Benziner, 2100 kg Leergewicht, 4WD permanent, ca. 13 lt/100 km).

Ich hab mir für mein nächstes Auto einen Verbrauch von ca. 8-10 liter vorgestellt. Ist dies bei meinem Fahrstil Illusion?

Das war etwas lang, sorry!

Trotzdem bin ich mal gespannt auf Eure Meinungen und Ratschläge!

Viele Grüsse,

Nadja

Beitrag von „jemy“ vom 15. März 2006 um 14:34

Zitat von Nadja

Verbrauch von ca. 8-10 liter vorgestellt. Ist dies bei meinem Fahrstil **Illusion?** 🤖 🤖 🤖

Viele Grüsse,

Nadja

Da würde ich doch glatt einmal **"JA"** sagen. 🌟 🌟 🌟

Trotzdem, willkommen bei den Touareg-Freunden.

Beitrag von „jow“ vom 15. März 2006 um 15:19

Hi,

auch ich würde sagen: Keine Chance!

Mein T. hat nun 900km auf dem Tacho und ich bewege ihn noch sehr, sehr vorsichtig (nur einmal kurz 160km/h auf der Autobahn, weil gerade keine Garda zu sehen war).

Der Verbrauch ist: 11 liter bei Landstrasse/Autobahn und ca. 13 - 15 liter im Stadtverkehr (je mehr Stop and Go desto höher). Alles nach Bordcomputer bisher.

Wenn Du ein Auto in dieser Klasse mit Deinen Verbrauchswerten haben willst und Dir Materialanmutung sowie Design nicht soooo wichtig ist dann rate ich Dir dringend zum Lexus RX400h. Der verbraucht in etwa so viel wie Du gerne hättest.

Ich frage mich ehrlich auch mit welchem Wagen Du Deine Angaben erfährst: ((4,3 lt Benziner, 2100 kg Leergewicht, 4WD permanent, ca. 13 lt/100 km)....

erscheint mir sehr wenig.

Klärst Du uns auf welcher SUV das schafft? Klingt stark nach einem Grand Cherokee... aber die 13 liter sind wohl eher beim bergabrollen entstanden oder ;);)

Gruss

jow

Beitrag von „fenderwurst“ vom 15. März 2006 um 15:25

Zitat von Nadja

Momentan fahr ich einen (für mein Empfinden) Säufer (4,3 lt Benziner, 2100 kg Leergewicht, 4WD permanent, ca. 13 lt/100 km).

Ich hab mir für mein nächstes Auto einen Verbrauch von ca. 8-10 liter vorgestellt. Ist dies bei meinem Fahrstil Illusion?

Also - wenn es Dir gelingt, einen 4,3l Benziner (z.B. ML430 oder Jeep) mit 13 Litern zu fahren (was ich als sensationell wenig empfinde . das ist mir noch nie ansatzweise gelungen) müsstest Du mit dem V6TDI auch unter 10 Litern hinkommen.

Nach meiner Erfahrung richtet sich der Verbrauch extrem nach den Einsatzverhältnissen. Im Großstadtverkehr von München im Kurzstreckeneinsatz schluckt auch der V6TDI 18-20 Liter - bei extrem vorausschauender und bedächtiger Fahrweise. Allerdings bin ich auch schon auf Landstraßen durch Niederbayern und im Chiemgau tagelang mit tatsächlich 9,x Litern /100 km gerollt. Ohne ein Verkehrshinderniss zu sein und inklusive dann uns wann einen LKW zu überholen.

Generell ist mir aufgefallen, dass dann und wann mal mit Vollast Überholen beim Diesel den Durchschnittsverbrauch praktisch unverändert lässt während bei den großen Benzinern ich am Durchschnittsverbrauch immer die Anzahl der Überholvorgänge ablesen konnte.

Probier also den V6TDI - ich staune noch immer täglich über dieses echte Wunder der Technik was diese fantastische Kombination aus Diesel-Vorteilen bei gleichzeitigem Weglassen des Diesel-Lärms betrifft...

Gruß
fenderwurst

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 15. März 2006 um 15:42

Da ich als Grenzbewohner zur Schweiz die dortigen Gepflogenheiten und vor allem die Bussen kenne und auch desöfteren dort unterwegs bin, würde ich mal sagen :

JA, das kriegst Du hin 😊

Ich fahre meinen V6 TDI Automatik im Schnitt hier in D mit 11,5 l ... wenn ich Kollegen im Raum Zürichsee besuche, komme ich unter 10 l / 100 km . Es ist mir einfach zu teuer, in der Schweiz

schneller zu fahren, mußte mal 2500 CHF berappen und hatte Fahrverbot CH 1 Monat 😊
Wenn du einen 4,3 l V8 mit 13 l Super fährst (ich fahre ab und an 4,6 l V8 SUV, nie unter 17 l / 100 🙄) , dann schaffst du das auch.

Beitrag von „agroetsch“ vom 15. März 2006 um 16:46

Hallo Nadja,

ich denke dass das machbar ist, unter 10 Liter hatte ich bei der einen oder anderen Fahrtstrecke schon im Display als Schnitt-Verbrauch. War dann aber stark verkehrsbedingt, denn ich fahre schon ein wenig flotter wenn es geht.

Wenn du aber partout nur "gleiten" willst, warum nimmst du nicht einen R5, der ist um einiges sparsamer als der V6TDI, zum Gleiten reicht der aber allemal. Ist halt nur ein wenig lauter 🙄

Beitrag von „Nadja“ vom 15. März 2006 um 17:05

Erstmal vielen Dank für die schnellen Antworten!

Diese 13 Liter zieht sich mein fast 13 Jahre alter Chevrolet Astro Van rein. Dies ist zwar kein SUV aber die Aerodynamik wird trotzdem nicht besser sein als beim T. (eher schlechter müsste man annehmen).

Erstaunlich finde ich, dass trotz der enormen technischen Fortschritte diese 25 Jahre alte Motorkonstruktion meines Chevy mit den heutigen Verbräuchen absolut mithalten kann. Woran das wohl liegen mag???

Ich hab gelesen der R5 sei wirtschaftlicher zu betreiben. Stören würde mich allenfalls das angeblich rauhere Motorgeräusch.....

Bin mal gespannt ob's noch mehr Sparfahrer gibt....

Danke schonmal

Viele Zwischengrüsse

Nadja

Beitrag von „juma“ vom 15. März 2006 um 17:13

Servus Nadja,

Zitat von Nadja

[...]Ich hab mir für mein nächstes Auto einen Verbrauch von ca. 8-10 liter vorgestellt.
Ist dies bei meinem Fahrstil Illusion?

schau mal [hier](#), da sind ein paar Fahrzeuge drin mit einem gewissen Datenbestand...also ich persönlich würde es nicht hinbekommen, aber ich habe auch einen anderen Fahrstil 😄

Beitrag von „chenpo“ vom 15. März 2006 um 17:27

hallo nadja,

also ich bin ein eigentlich ruhiger fahrer, manchmal aber auch jenseits der 160er-grenze. mein verbrauch liegt im durchschnitt immer bei runden 12,4 liter.

ich habe allerdings auch 255er winterreifen drauf, 2 klimaverdampfer sowie täglich die standheizung 30 min laufen.

Beitrag von „dummytest“ vom 15. März 2006 um 17:39

ich denke, knapp unter 10 Liter lässt sich realisieren

hängt aber auch wohl stark von dem Anteil Stadtverkehr ab, bei deiner geschilderten Fahrweise sollte das auf Strecke schon gut realisierbar sein (auch als Echtverbrauch und nicht nur nach Bordcomputer).

Bei "volleren" Autobahnen (da kann ich dann nicht längere Zeit mit höherem Tempo fahren) habe ich das auch schon realisiert bekommen (trotz lfd. Überholmanöver 😄).

Der T-Reg ist beim Verbrauch doch sehr vom Luftwiderstand abhängig.

Ich habe kürzlich mal testweise den Verbrauchsunterschied bei ca. 100 km/h und völlig ebener, leerer + gerader Strecke getestet, im (abgesenkten) Sportmodus der Luftfederung waren es ca. 0,4-0,7 Liter weniger lt. Verbrauchsanzeige als im Comfort-Modus.

Beitrag von „rosh“ vom 15. März 2006 um 17:52

...ich würde sagen dass es möglich ist. ich fahre ebenfalls in ch umgher, fahre nicht extrem, aber dennoch vorausschauend, auf der ab zwischen 120-140, keine ampelstarts und habe nun seit 6300km ein verbrauch von 9.6 gemäss fis. im winter mit 255/18.
fahre ca. 60% ab, 20% überland und 20% stadt. und wenns mich im rechten fuss juckt, gebe ich auch mal mehr gas.

en gruess
rosh

Beitrag von „dschlei“ vom 15. März 2006 um 18:20

Zitat von Nadja

Erstmal vielen Dank für die schnellen Antworten!

Diese 13 Liter zieht sich mein fast 13 Jahre alter Chevrolet Astro Van rein. Dies ist zwar kein SUV aber die Aerodynamik wird trotzdem nicht besser sein als beim T. (eher schlechter müsste man annehmen).

Erstaunlich finde ich, dass trotz der enormen technischen Fortschritte diese 25 Jahre alte Motorkonstruktion meines Chevy mit den heutigen Verbräuchen absolut mithalten kann. Woran das wohl liegen mag???

Ich hab gelesen der R5 sei wirtschaftlicher zu betreiben. Stören würde mich allenfalls das angeblich rauhere Motorgeräusch.....

Bin mal gespannt ob's noch mehr Sparfahrer gibt....

Danke schonmal

Viele Zwischengrüsse

Nadja

Alles anzeigen

Jetzt sprichst Du meine Sprache. Ich weiss nicht ob Dein Astro AWD ist, aber ich habe einen GMC Safari Van (Schwestermodel vom Chevy) mit AWD, und der ist bei gleicher Fahrweise (und ähnlichem Gewicht), ein wenig sparsamer als mein V8 Touareg. Den Van fahre ich durchschnittlich mit 13 Litern, und den Touareg mit 13,9 Litern. Allerdings braucht der Safari nur normal Sprit, und der Dicke braucht Super!

Hierbei muss man aber auch bedenken, dass der VW V8 Motor ein Hochleistungsmotor ist, und der Safari/Chevy Vortex Motor aus seinem 4,3 Litter V6 mal gerade 200 PS rausholt (aber sehr drehmomentstark ist). Daher käme der Chevy Motor dem V6 Diesel sehr nahe (leistungsweise), und der hätte dann noch den Dieselvorteil des etwas geringeren Gebrauchs.

Also, solltest Du in etwa auf Deinen angestrebten Verbrauch kommen können!

Auf jeden Fall ist das Fahrgefühl zwischen dem Astro und dem Dicken wie Tag und Nacht! Der Astro ist ein Van auf Truck Rahmen, und das ist was er sein will, und er versucht das nicht zu verstecken! Fahrgefühlweise kannst Du den Astro am ehesten mit der alten Mercedes M Klasse vergleichen, während der Touareg definitiv sich mehr wie ein sportlicher Kombi fährt. Mit der Grösse vom Dicken solltest Du nach dem Astro ja kein Problem haben!

Beitrag von „MemphisStein“ vom 15. März 2006 um 19:06

Ich habe meinen Verbrauch über die letzten 8800 KM nachgerechnet, ist eine Macke von mir.



Ich würde meinen Fahrstil als eher defensiv beschreiben, allerdings fahre ich hauptsächlich im Stadtverkehr, --- eigentlich eine Schande.

Ich bin bis jetzt mit dem V6 TDI auf einen echten (nicht die Anzeige) von 12,61 Litern gekommen. Allerdings ist da gut 2500 KM nach Spanien und zurück mit 4C Klimaautomatik dabei. Wenn Du auf der Autobahn bei 120 den Tempomat einschaltest kommst du um die 10 Liter.

Das im Schnitt die 10 Liter-Grenze zu knacken ist, glaube ich nicht.

Mein vorheriger R5 lag einen guten Liter im Schnitt drunter.

Beitrag von „Lauserer“ vom 15. März 2006 um 19:10

hallo t-freunde!

ich habe meinen dicken v6 tdi automat nun 1 jahr und 32000 km am tacho; meine erfahrungen nun zum verbrauch:

ich habe den ölzusatz xeramics (keramischer hi-tech ölzusatz für ca. 20 % weniger verbrauch und ca. 20% mehr leistung wegen der geringeren reibung) in die maschine gegeben; das hab ich übrigens schon bei meinen letzten 3 wagen verwendet und einen spürbaren vorteil gemerkt - auch an leistung;

ich fahre oft auf autobahnen meistens tempomat 160 da schluckt er schon etwas mehr ca. 11,8 lt nach anzeige;

ich bin auch häufig von einem geschäft zum anderen unterwegs (bundesstrasse) das sind etwa 48 km hin und zurück bei einer fahrweise die man als cruisen bezeichnet ca. 80 - 120 vorausschauend - ab und an mal ein überholmanöver liegt der verbrauch bei sensationellen 8,7lt. ich fahr da aber schon flott u. zügig und nicht wie ein sonntagsfahrer *g*

erwähnenswert ist auch der reifenzustand - bei winterreifen 235 60 R18 ist ein deutlich geringerer verbrauch zu verzeichnen als mit den sommerpatscherln 255 55 R18 mit nur mehr 4 mm profiltiefe - man spürt den stärkeren widerstand beim lenken u. verbrauch; auch aquaplaning geschieht natürlich viel früher

noch was - ich fahre fast immer ohne klimakompressor ECON (spart deutlich) - ausgenommen nat. im sommer mit hohen temp. oder bei beschlagenen scheiben kurz

ich hoffe ich habe euch damit geholfen und stehe gerne für weitere fragen gerne bereit
liebe grüsse aus österreich
Lauserer

Beitrag von „Schlorenz“ vom 15. März 2006 um 19:37

seit ein paar Tagen habe ich mal etwas versucht. Ich habe da eine Strecke im Ort, auf der man meist 50 fahren kann. Ich versuche die so gefühlvoll mit dem Gasfuß wie möglich zu erreichen

und beobachte den Verbrauch. Das gleiche mache ich dann, indem ich schnell auf die 50 beschleunige und dann den Tempomat reindrücke. Der Unterschied ist immens, deutlich weniger mit Tempomat. Ich fahre ab jetzt öfter damit, das wird sich rechnen. Selbst hier in der Siedlung (Tempo 30 Zone, sehr lange Straße) lohnt das, wie ich beobachtet habe.

Achja, ich habe mit V6 TDI bislang einen Mittelwert von ca. 14 Litern und bin recht entsetzt. Allerdings im Moment viel kalt Kurzstrecke und morgens halbe Stunde Standheizung. Im Sommer weiss ich mehr

Beitrag von „dschlei“ vom 15. März 2006 um 19:40

Zitat von Lauserer

ich habe den ölzusatz xeramics (keramischer hi-tech ölzusatz für ca. 20 % weniger verbrauch und ca. 20% mehr leistung wegen der geringeren reibung) in die maschine gegeben; das hab ich übrigens schon bei meinen letzten 3 wagen verwendet und einen spürbaren vorteil gemerkt - auch an leistung;

Bist Du Dir mit den 20% sicher? Das scheint technisch praktisch unmöglich! Von der Reibung allein 20% bessere Leistung im Verbrauch und Output herzuholen, zweifle ich stark an. Wenn man ein Fahrzeug mit modernem Synthetik Oel fährt, dann ist es praktisch nicht möglich die Reibung im Motor um fast ein weiteres Viertel zu reduzieren (Reibungsverluste im Motor sind eh schon relativ gering). Viel höhere Reibungsverluste sind im Getriebe, den Differentialen und Radnaben zu finden, und Dein Zusatz tut da überhaupt nichts. In USA hat die EPA Slick 50 (mit Teflon) ausgiebig getestet, und kam zu dem Ergebniss, dass weniger als 2% Reibungsreduzierung erzielt wurden. Wo hast Du die 20% Zahl her, von der Produktwerbung oder von einem Testinstitut?

Ich glaube auch, dass Fahrzeug-Hersteller das Zeug benutzen würden, wenn auf so einfache Art 20% bessere Ergebnisse erzielt würden! Stell Dir mal vor, das würde beim V8 ja 62 PS Mehrleistung bedeuten, bei gleichzeitiger Verbrauchsreduzierung unter V6 Pegel! Damit würde der V8 dann ja fast eine Leistungserhöhung haben, als ob er mit einem kleinen Turbolader ausgerüstet wäre! Glaubst Du wirklich, dass VW sich so etwas entgehen lassen würde?

Beitrag von „T-REG“ vom 15. März 2006 um 19:42

Hi,

habe jetzt ca. 4.300 km runter (seit 12/2005).

Jetzt im Winter (255/55/18 Winterreifen), Automatik, Luftfederung, ebenfalls immer econ brauche ich um die 12 Liter - überwiegend Landstrasse mit ein wenig Autobahn (ca. 130 km/h).

Bei 180 km Autobahn am Stück mit Konstant 120 km/h (Tempomat) bin ich nicht unter 10,3 Liter gekommen.

Die gleiche Strecke zurück (Wiesbaden - Köln) mit 160 bis max. Verbrauch 12,9 Liter.

Immer abgelesen am Computer.

Da im Winter immer ein höherer Verbrauch normal ist, gehe ich davon aus - wie bei meinen anderen Autos vorher auch - dass der Verbrauch im Sommer um 1 Liter runter geht.

Und wenn Du den Schalter nimmst, sparst Du bestimmt nochmal 1 Liter. Somit dürfte um 9,.. absolut möglich sein.

Allerdings kann ich dann nur eine optimale Einfahrphase empfehlen. Die sah bei mir so aus:

Kaltstart --> nicht über 2.000 u/min und die ersten 1.500 km nicht über 2.500 u/min. Klingt wenig, ist aber ausreichend (Dank 500 NM).

Oliver

Beitrag von „Lauserer“ vom 15. März 2006 um 19:48

hallo dschlei!

mit den 20% bin ich mir nicht ganz sicher - der niedrigere verbrauch stimmt aber

http://www.skiba-tuning.de/images/logo_xeramic.gifhttp://www.skiba-tuning.de/images/die_neu_art.gif

KRAFTSTOFF SPAREN = XERAMIC FAHREN Die neue Technologie erlaubt nun jedem, seiner Tankstelle ein Schnippchen zu schlagen. Nutzen Sie die Vorteile des Keramik Werkstoffes in flüssiger Form. Nicht nur für getunte Fahrzeuge stellt dieses neue Produkt eine Art „Lebensversicherung“ für Ihren Motor dar. Auch Serienaggregate mit Laufleistungen ab ca. 6000 km profitieren von Xeramic.

<http://www.skiba-tuning.de/images/aufzaehler.gif>TECHNIK DER ZUKUNFT

Die Autoindustrie arbeitet mit Hochdruck an der Entwicklung von Keramikmotoren. Der Ursprung des hierzu genutzten Materials liegt in der Raumfahrtindustrie. Nach jahrelanger Forschung hat sich Keramikwerkstoff als der mit Abstand temperaturbeständigste und gleitfähigste Werkstoff herausgestellt. Diese Errungenschaft kann nun auch für Fahrzeugmotoren adaptiert und genutzt werden.

<http://www.skiba-tuning.de/images/aufzaehler.gif>FÜHLBAR WEICHER MOTORLAUF UND MEHRLEISTUNG IN ALLEN BEREICHEN

Xeramic erhöht die Motorleistung. Durch die erheblich geringere Reibung im Motor und die Herabsetzung der Öltemperatur, steht dem Aggregat mehr Leistung und Drehmoment zur Verfügung. Dies bedeutet mehr Elastizität bei niedrigen Drehzahlen und mehr Drehfreude im hohen Drehzahlbereich. Die geringere Öltemperatur erhöht die Abdichtung und damit erfolgt eine effizientere Verbrennung.

<http://www.skiba-tuning.de/images/aufzaehler.gif>WENIGER VERBRAUCH

Durch die effizientere Verbrennung reduziert sich der Kraftstoffverbrauch, sowie der Ausstoß schädlicher Abgase (CO und HC). Der Motor läuft hierbei deutlich geschmeidiger und ruhiger, gegenüber Serie.

<http://www.skiba-tuning.de/images/aufzaehler.gif>MOTORSCHUTZ

Deutlich bessere Kaltlaufeigenschaften und höhere Temperaturstabilität durch weniger Verkokung verhelfen dem Motor zu längeren Laufleistungen durch weniger Verschleiß.

<http://www.skiba-tuning.de/images/aufzaehler.gif>INNOVATIVE SCHMIERTECHNIK

Als Ergänzung zum Motoröl erfüllt dieser Schmierstoff aus der Raumfahrt höchste Erwartungen und führt zu überraschenden Ergebnissen, die bislang von keinem anderen Schmierstoff übertroffen wurde. Der keramische Werkstoff haftet an allen kritischen Stellen des Motors, wie Ventilstöße, Zylinderlaufflächen, Kolbenringen und Lagerschalen. Dort wird die Reibung vermindert, wodurch die Leistung zunimmt und der Verschleiß abnimmt. Auch turbogeladene

Motoren profitieren von Xeramic, durch die extrem hohe Temperaturstabilität an den Lagerschalen des Laufzeugs. Weniger Laderschäden und damit weniger Kosten, machen den Kauf von Xeramic unverzichtbar. Der Schutz bleibt über 50.000km erhalten, unabhängig von Ölwechselintervallen.

Wir als Tuner für Audi, VW und BMW haben anfänglich selbst mit Skepsis aller Produkte solcher Art, gegenübergestanden. Nach ausgiebigen Testfahrten mit anschließender Leistungsmessung kamen wir allerdings zu einem verblüffendem Ergebnis.

Prüfgegenstand war ein BMW 330D mit einer Serienleistung von 135KW/184PS. Nach Änderung der Motorelektronik kamen wir auf eine Leistung von 168KW/229PS.

Nun wollten wir genau ermitteln, was Xeramic ausschließlich an Mehrleistung bringen würde.

Nach Zugabe einer 500ml Dose in den warmen Motor und nach einer Fahrt von ca. 100km, unterzogen wir das Fahrzeug einer erneuten Leistungsmessung.

Ergebnis : 180KW/245PS und ein deutlich bessere Laufruhe

EINFÜHRUNGS-ONLINEANGEBOT - JETZT HIER !

Xeramic Behandlung für Motoren

http://www.skiba-tuning.de/images/xeramic_250.gifhttp://www.skiba-tuning.de/images/xeramic_500.gif

Preis (Euro)Bestellen 250ml Xeramic Engine Protector für Motoren bis 1400 ccm € 39 pro Stück

<http://www.skiba-tuning.de/images/warenkorb.gif>

500ml Xeramic Engine Protector für Motoren über 1400 ccm € 59 pro Stück

<http://www.skiba-tuning.de/images/warenkorb.gif>

Xeramic Behandlung für Schaltgetriebe

http://www.skiba-tuning.de/images/xeramic_80.gif

Preis (Euro) Bestellen 80ml Gear Protector mit Einfüllhilfe € 39 pro Stück

<http://www.skiba-tuning.de/images/warenkorb.gif>

Die Warenlieferung erfolgt per Vorkasse oder Nachnahme an Ihren Wohnort innerhalb weniger Tage. Alle Preise inkl. MwSt. Versand zzgl. € 6.00 bei Vorkasse, € 10.00 bei Nachnahme.

Händleranfragen erwünscht.

http://www.skiba-tuning.de/images/unten_beste-adresse.gif

hab da nur mal die seite reinkopiert ich hoffe das stört niemenden
mfg lauserer

Beitrag von „Günther“ vom 15. März 2006 um 19:58

Hallo,

"ölzusatz xeramics" da hast du ja ein richtiges Wundermittel 😊
20% mehr Leistung...woow...wozu dann noch Tuner...

Na, zu der Verbrauchsdiskussion muß ich doch auch mal meinen Beitrag leisten.

Ich habe bei meinem Gand Cherokee 5.2 V8 im langfristigen Mittel 14.3 Liter gebraucht.

Mein V10 T-Reg braucht nach Anzeige 12.2 und da ist Stadtverkehr München und jede Woche Autobahn, auch mal vMax. 240 drin. Bin sehr zufrieden mit dem Verbrauch.

Kommt natürlich sehr auf die Fahrweise an. Meine Frau hat mit dem GC immer sofort 17.5-18.3 Liter gebraucht. Da habe ich mir dann mal angesehen wo der Unterschied in unserer Fahrweise liegt.

Sie beschleunigt aus niedriger Geschwindigkeit immer voll, bei jedem Abbiegen etc. Höchstgeschwindigkeit sind wir immer ähnlich bei 150 km.

Ich habe den V8 immer im Cruising-Stil beschleunigt und man sieht das macht dann gleich 4 Liter Unterschied.

Also ich denke in der Schweiz kann man einen V6 TDI gut mit 10 Litern fahren. Oder sollte der überproportional mehr brauchen als der V10 ???

Günther

Beitrag von „Lauserer“ vom 15. März 2006 um 20:09

die 20% stimmen nicht sorry hab mich da von meinem subjektiven gefühl leiten lassen - 12% sind auf der homepage des herstellers mittels leistungskurve ersichtlich

<http://www.xeramic.com/>

mfg Lauserer

Beitrag von „fenderwurst“ vom 15. März 2006 um 20:16

Zitat von Schlorenz

seit ein paar Tagen habe ich mal etwas versucht. Ich habe da eine Strecke im Ort, auf der man meist 50 fahren kann. Ich versuche die so gefühlvoll mit dem Gasfuß wie möglich zu erreichen und beobachte den Verbrauch. Das gleiche mache ich dann, indem ich schnell auf die 50 beschleunige und dann den Tempomat reindrücke. Der Unterschied ist immens, deutlich weniger mit Tempomat. Ich fahre ab jetzt öfter damit,

das wird sich rechnen. Selbst hier in der Siedlung (Tempo 30 Zone, sehr lange Straße) lohnt das, wie ich beobachtet habe.

Das mit dem Spareffekt des Tempomaten auch innerstädtisch kann ich nur (doppelt!) unterstreichen. Das ist wirklich faszinierend. Was auch wesentlich in der Stadt hilft ist bei knapp 50 Km/h manuell in den 5. Gang schalten und dann wieder zurück auf Automatik. (natürlich nur, wenn man absehen kann, dass man nicht nach 50m wieder steht)... Hätt ich bloss auch diese Schalt paddels, dann wäre das noch komfortabler. Hab schon überlegt, die mal nachzurüsten - hab hier im Forum mal einen klasse Link dazu gesehen...

Hat das von euch eigentlich schon einer in Eigenregie geschafft?

Gruß
fenderwurst

Beitrag von „dschlei“ vom 15. März 2006 um 20:27

Zitat von Lauserer

die 20% stimmen nicht sorry hab mich da von meinem subjektiven gefühl leiten lassen
- 12%
sind auf der homepage des herstellers mittels leistungskurve ersichtlich

<http://www.xeramic.com/>

mfg Lauserer

Auch die 12% zweifle ich stark an! Die vergleichen ja klar diesen Zusatz mit Teflon (PTFE) Zusätzen, treffen die gleichen voraussagen, nur halt mit den besseren Gleiteigenschaften. Nun hat die EPA, wie ich schon sagte, das Ganze mal untersucht, und hat danach den Herstellern untersagt, solche Werbung zu betreiben, denn bei demontierten Motoren wurde herausgefunden, dass die ganzen Aussagen mit Riefen ausgleich, usw. in wirklichkeit nicht stttfinden. Die Zusätze werden immer wieder von den Flächen abgewaschen, da die Additive sie in Schwebelage halten, und dadurch kann das Ziel nicht erreicht werden. Etwas bessere Reibungseigenschaften wurden bei der Kämmungsreibung von Zahnrädern festgestellt, und das reichte dann für die geringe Reibungsverbesserung von weniger als 2%. Meine Firma ist eine der führenden Keramikgrundstoff Hersteller, und ich habe einige Entwickler danach gefragt, und die halten diese Behauptungen auch für sehr zweifelhaft!

Das Diagramm ist sehr wahrscheinlich nicht auf einem Rollenprüfstand erstellt worden und sieht mir mehr nach einer fiktiven Hochrechnung in Kurvenform aus.

Aber wenn Das Zeug Deiner meinung nach für Dich erfolgreich wirkt, solltest Du es auch ruhig weiterbrauchen!

Beitrag von „jow“ vom 15. März 2006 um 23:31

Hi,

Zitat von dschlei

Aber wenn Das Zeug Deiner meinung nach für Dich erfolgreich wirkt, solltest Du es auch ruhig weiterbrauchen!

ist sehr lustig. 😊

Wir hatten neulich im KTM Duke Forum auch so jemand, der meinte, dass er durch so eine Beschichtung (ich glaube es war sogar genau die gleiche, dieses Ceramics-Zeug) 10% Mehrleistung und weniger Verbrauch hätte (im Detail: Duke hat etwa 50PS, 10 Prozent wären dann 55PS, was man im Allgemeinen nur durch teure Auspuffmodifikation, exakte Abstimmung etc. hinbekommt).

War sehr lustig, endete dann damit das er das Mittel verteidigte auf Teufel komm raus (kognitive Dissonanz-Theorie, eh' klar ;)) und andere sich totgelacht haben.

Endete dann damit das es wirklich einer im Selbstversuch gemacht hat und er hat keinerlei Veränderung zu vorher (nix, gar nix, absolut nix, nada!) feststellen können.

Der Rollenprüfstand seiner Duke hat vorher und nacher keine wirkliche Änderung der Motorleistung angezeigt...

soweit dann dies zu diesen Wundermitteln. 🤖

Bedenklicher finde ich allerdings, dass der Hersteller des Fahrzeugs im Garantiefall auf jedenfall den ganzen Motor genauestens überprüfen wird, dies beinhaltet auch eine Ölanalyse und dann finden die absolut sicher raus das da ein Zusatz drin ist (KTM kann es jedenfalls) und dann ist die Garantie ESSIG!!!

Meine Meinung: Finger weg von sowas, ist das Gleiche wie Chip-Tuning.

Ich vermute eher dass Lauserer einen schon gut gehenden Serienmotor erwischt hat.

Gruss
jow

Beitrag von „owolter“ vom 16. März 2006 um 08:25

Zitat von Lauserer

KRAFTSTOFF SPAREN = XERAMIC FAHREN
mfg lauserer

das ist ja wohl der größte schwachsinn den ich je gehört habe. 


die 2% der EPA mag man ja noch annähernd glauben. die aber sicher etwas aufgerundet.
da sieht man dann aber auch, dass es für den privatmann völlig unwirtschaftlich ist.

das wirksamste mittel den kraftstoffverbrauch bei einem vorhanden fahrzeug ohne umbauten zu senken, ist eine entsprechende fahrweise. (ansonsten alles ausbauen um das gewicht zu senken und aussen cw verbessernde teile ran=> z.b. vw bluemotion)

ich war vor kurzem bei einem zulieferer. deren chef fährt einen 7er BMW und hat sich irgendwelche magnetplatten unter/in den tank schrauben lassen.
der fährt jetzt auch fast ohne nachzutanken (er machte den eindruck als wenn er auch im auto einen hut trägt)

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 16. März 2006 um 09:23

Hallo ?

Langsam wird mir diese Diskussion hier suspekt. Da stehen Tipps, wie Tempomat in 30er Zone, manuell in der Stadt in den 5. schalten und dann sofort wieder auf Automatik ... etc. 

Ich konzentriere mich in 30er Zonen darauf, keine spielenden Kinder umzufahren, keine Muttis in Kleinwagen beim Ausparken zu übersehen und Slalom zwischen den unvorschriftsmäßig geparkten Fahrzeugen ohne Kratzer hinter mich zu bringen. Im Stadtverkehr ebenfalls.

Desweiteren fahre ich, wie die Mehrzahl wahrscheinlich auch, die meiste Zeit *alleine* in einem sehr großen, fast 2,5 to. schweren, hochpreisigen, luxuriös ausgestattetem Vehikel durch die Gegend, was ökologisch und ökonomisch ein völliger Unsinn ist 🤖, weil es mir vor Allem Spass macht 😄 und weil ich mich gut und sicher aufgehoben fühle.

Und für genau diesen Spass habe ich viel Geld bezahlt, und es bringt mich auch ein 1 -2 l höherer Verbrauch nicht um, sonst hätte ich das falsche Fahrzeug gekauft.

Wenn ich unbedingt Sprit sparen will, kauf ich mir nen gebrauchten 3l Lupo TDI 😎

Beitrag von „iceage“ vom 16. März 2006 um 09:42

Zitat von Mean-Andi

Hallo ?

Langsam wird mir diese Diskussion hier suspekt. Da stehen Tipps, wie Tempomat in 30er Zone, manuell in der Stadt in den 5. schalten und dann sofort wieder auf Automatik ... etc. 🤖

Ich konzentriere mich in 30er Zonen darauf, keine spielenden Kinder umzufahren, keine Muttis in Kleinwagen beim Ausparken zu übersehen und Slalom zwischen den unvorschriftsmäßig geparkten Fahrzeugen ohne Kratzer hinter mich zu bringen. Im Stadtverkehr ebenfalls.

Desweiteren fahre ich, wie die Mehrzahl wahrscheinlich auch, die meiste Zeit *alleine* in einem sehr großen, fast 2,5 to. schweren, hochpreisigen, luxuriös ausgestattetem Vehikel durch die Gegend, was ökologisch und ökonomisch ein völliger Unsinn ist 🤖, weil es mir vor Allem Spass macht 😄 und weil ich mich gut und sicher aufgehoben fühle.

Und für genau diesen Spass habe ich viel Geld bezahlt, und es bringt mich auch ein 1 -2 l höherer Verbrauch nicht um, sonst hätte ich das falsche Fahrzeug gekauft.

Wenn ich unbedingt Sprit sparen will, kauf ich mir nen gebrauchten 3l Lupo TDI 😎

JAWOLL - WAS GESAGT WERDEN MUSS, MUSS RAUS 🤖 - BIN DEINER MEINUNG!!!

Beitrag von „metagross“ vom 16. März 2006 um 10:38

hi andi,

bin voll und ganz deiner meinung. wenn ich mir so ein teil zulege, weiß ich doch was auf mich zukommt. zumindest spritmäßig. 😊

Beitrag von „Champagnerluft“ vom 16. März 2006 um 11:10

Hi Männer,

mit dem Spriverbrauch ist das immer das gleiche ! Ich gehe mal davon aus das heute Abend das ein oder andere Postin dabei sein wird, das glaubhaft versichern möchte das ein V6TDI mit 7,5 - 8,5 Litern zu fahren ist.

Aber eins sollte uns doch allen klar sein, wir haben den T-reg. nur deshalb gekauft weil er im Spritverbrauch so günstig ist.

Jeder glaubt das was er glauben möchte, bzw. hört das was er hören möchte.

In diesem Sinne 😊

Beste Grüße !

Planung ersetzt den Zufall durch den Irrtum.

Beitrag von „Schlorenz“ vom 16. März 2006 um 11:48

[jow](#): KTM Duke Forum? Welcher Nick bis Du dort? Ich fahre eine 990 SD

@Mean Andi: es ist gelegentlich von Vorteil, mal zu lesen, was geschrieben wird. 1. habe ich geschrieben, dass das eine sehr lange Gerade ist, wo man auch 50 fahren kann und 2. garantiere ich Dir, dass ich bei eingeschaltetem Tempomat einen kürzeren Anhalteweg habe als

Du, denn sobald bei mir der Tempomat drin ist, ist mein rechter Fuß über dem Bremspedal und das ist immer so, ob in der Stadt oder auf der Bahn. In dem Moment, wo Du den Fuß vom Gas nimmst, stehe ich bereits auf der Bremse. Und dass ich den Tempomat nur dort nutze, wo es von der Sicherheit her auch angezeigt ist, ist doch wohl logisch. Ich fahre seit 20 Jahren Autos mit Tempomat und habe da wirklich meine Erfahrungen mit.

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 16. März 2006 um 12:31

@ Schlorenz : Ich wollte dich nicht angreifen, mir ging es um die Gesamtdiskussion, die doch schon wieder ausufert. 🤔 Champagnerluft hat es sehr gut beschrieben. 😄

Beitrag von „Schlorenz“ vom 16. März 2006 um 12:33

ich kann Euch übrigens glaubhaft versichern, dass man einen V6 TDI mit 7,5 l/100 km fahren kann 😄

Beitrag von „chenpo“ vom 16. März 2006 um 12:40

Hallo Nadja,

ich habe nochmal nachgeschaut: laut F.I.S. habe ich für 8.600km eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 43 km/h bei einem Verbrauch von 12.4 Liter.

für alle anderen:

Schlagt mich 🤔🤔🤔, aber verstehen kann ich eure Diskussion allerdings kaum.

Der V6TDI ist von VW mit 10,9L/100km im Durchschnitt angegeben. Wenn die eine Möglichkeit gehabt hätten einen geringeren Verbrauch zu ermitteln, hätten die das bestimmt gemacht.

Ich freue mich zwar auch, wenn ich mal wieder eine Tankstelle mit Dieselpreisen von 1.05 finde, aber letztendlich diskutiert man hier um runde 420 EUR (bei einer angenommenen

Laufleistung von 25tkm/a. sowie einem Dieselpreis von 1,10EUR), und das bei einem Touareg-Durchschnittskaufpreis von 60TEUR.

Beitrag von „Gruene“ vom 16. März 2006 um 12:44

Ich nicht. Will immer mit dem Drehmoment spielen 😄

Verbrauch: 9-10L Landstraße

13-14 L Stadt

12-14 L Autobahn

Beitrag von „lefti“ vom 16. März 2006 um 12:50

Ich werde nach der Wandlung meines R5 wohl auch demnächst 'nen V6 TDI fahren, doch das soll mich nicht jucken, wenn dieses Triebwe´rk etwas mehr braucht, als der alte Touri. Im Vergleich zum V10 ist das nun wirklich nicht mehr der Rede wert. 😊

Beitrag von „lefti“ vom 16. März 2006 um 12:52

Es würde mich viel mehr interessieren, wie die V6 TDI-Kollegen mit ihren Wagen zufrieden sind..... 🤖

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. März 2006 um 13:10

▮ Zitat von chenpo

Hallo Nadja,

ich habe nochmal nachgeschaut: laut F.I.S. habe ich für 8.600km eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 43 km/h bei einem Verbrauch von 12.4 Liter.

für alle anderen:

Schlagt mich  , aber verstehen kann ich eure Diskussion allerdings kaum.


Der V6TDI ist von VW mit 10,9L/100km im Durchschnitt angegeben. Wenn die eine Möglichkeit gehabt hätten einen geringeren Verbrauch zu ermitteln, hätten die das bestimmt gemacht.

Ich freue mich zwar auch, wenn ich mal wieder eine Tankstelle mit Dieselpreisen von 1.05 finde, aber letztendlich diskutiert man hier um runde 420 EUR (bei einer angenommenen Laufleistung von 25tkm/a. sowie einem Dieselpreis von 1,10EUR), und das bei einem Touareg-Durchschnittskaufpreis von 60TEUR.

Alles anzeigen

Also,


ich werde Dich nicht schlagen. Nur schlag Du mich bitte auch nicht.


Du kannst nicht nur rechnen, sondern auch das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen. 

Gruß

Beitrag von „iceage“ vom 16. März 2006 um 13:11

Zitat von lefti

Es würde mich viel mehr interessieren, wie die V6 TDI-Kollegen mit ihren Wagen zufrieden sind..... 

Geniales Ding - mehr kann man(n) nicht sagen 

Liebe Grüße
Michael



Beitrag von „AceofspadeS“ vom 16. März 2006 um 13:27

So, nun ich.

Also zuerst [Nadja](#)...

habe jetzt mit meinem V6TDI rund 14.000km abgspult (seit 10/05, also alles mit Winterreifen 235/65R17 und dem Zuheizier). Der angezeigte Verbrauch liegt immer noch bei 9,7l/100km, der errechnete bei etwa 10,5 (Tendenz allerdings leicht steigend, wird sich wohl irgendwann den vom Hersteller angegebenen 10,9l/100km annähern). Fahre ca. 60%Stadt, 20% Freilandstraße und 20% Autobahn.

[andi](#) & Co...

Desweiteren fahre ich, wie die Mehrzahl wahrscheinlich auch, die meiste Zeit alleine in einem sehr großen, fast 2,5 to. schweren, hochpreisigen, luxuriös ausgestattetem Vehikel durch die Gegend, was ökologisch und ökonomisch ein völliger Unsinn ist  , weil es mir vor Allem Spass macht  und weil ich mich gut und sicher aufgehoben fühle.

Und für genau diesen Spass habe ich viel Geld bezahlt, und es bringt mich auch ein 1 -2 l höherer Verbrauch nicht um, sonst hätte ich das falsche Fahrzeug gekauft.

Da kann ich Dir nur zustimmen! Trotzdem versuche ich halbwegs sparsam unterwegs zu sein und "unnötigen" Verbrauch (Ampelstarts,...) zu minimieren.

[lefti](#)...

bin bisher eigentlich auch voll zufrieden!

Bernhard

Beitrag von „Dieter131“ vom 16. März 2006 um 13:46

Zitat von AceofspadeS

So, nun ich.

habe jetzt mit meinem V6TDI rund 14.000km abgespult (seit 10/05, also alles mit Winterreifen 235/65R17 und dem Zuheizer). Der angezeigte Verbrauch liegt immer noch bei 9,7l/100km, der errechnete bei etwa 10,5

Bernhard

Hallo,
ohne die Berichte und Diskussionen in eine Endlosschleife zu bringen, muss ich trotzdem meinen Senf dazugeben:

Bernhard

Dein Verbrauch ist traumhaft gut und ich glaube Dir Deine Werte auch, aber Du wohnst auch nicht unbedingt im Flachland und vielleicht meint es Deine MFA es besonders gut mit Dir.

Stefan

Da Du aus der "Gegend" bist, kann ich Dir bei gleichem Motor die Werte nur bestätigen und auch diese lassen sich in der Innenstadt von Frankfurt/Offenbach oder auf der A3 locker erhöhen.

Lasst uns noch mal im Sommer darüber sprechen, wenn weder SH, noch WR, noch Zuheizer in Betrieb sind.

Gruß

Dieter

Beitrag von „iceage“ vom 16. März 2006 um 13:58

Jungs, unter 17 Liter bin ich nie unterwegs - und ich weiß auch warum 😊

Liebe Grüße
Michael

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 16. März 2006 um 14:35

Zitat von Dieter131

... [Bernhard](#)

Dein Verbrauch ist traumhaft gut und ich glaube Dir Deine Werte auch, aber Du wohnst auch nicht unbedingt im Flachland und vielleicht meint es Deine MFA es besonders gut mit Dir.

...Gruß

Dieter

[Alles anzeigen](#)

Äh Dieter,

wenn Wien nicht FLACHLAND ist was dann ??? Ich selbst sehe das flache Gelände vor allem auch als Faktor für die guten Verbrauchswerte. Und auch ich bin neugierig auf die Sommerwerte mit Sommerreifen, mehr Langstreckenfahrten,...

Achja, ich habe keine Standheizung...

Und wie geschrieben, die MFA lügt mir 9,7l/100km vor, tatsächlich sind´s mittlerweile 10,5l/100km (ERRECHNET).

[michael...](#)

DU bist ja kein Maßstab! 😄

Bernhard

PS [Dieter](#): Und ob mir die Werte jemand glaubt oder nicht, ist mir schnuppe... 🙄

Beitrag von „iceage“ vom 16. März 2006 um 15:06

[Bernhard](#): kann seinen Verbrauch bestätigen, habs gesehen und das wo er sich doch auch durch Schlamm und Schotter wühlt und einen "riesigen" Anhänger mit Holz herumführt - absolute korrekte Zahlen! 🙄

LG
Michael

Beitrag von „metagross“ vom 16. März 2006 um 17:21

ich danke dir dieter. 🙄 . aber ich muß noch dazu sagen, daß ich fast ausschließlich im offroad-modus fahre, natürlich nur (leider) bis 70 km/h. ich mag halt die höhe.

grüße nach dribbebach:p

Beitrag von „carry_ch“ vom 16. März 2006 um 17:24

Wie es mit dem V6 TDI aussieht, kann ich nicht sagen. Könnte mir aber vorstellen, dass es mit weniger als 10 Litern geht... mit der angesprochenen Fahrweise...

Diese Fahrweise gewöhnt man sich hier in der Schweiz automatisch an, da bei 30Km/h zuviel, der Fahrausweis weg ist! Also bei (netto) 150Km/h auf der Autobahn muss hier Schluss sein 😞

Brauche mit meinem R5 TDI trotz Schnee und morgens meistens -10 Grad und teilweise Kurzstrecke, nur 9,2-9,5L auf 100Km (gerechnet). Gemäss Anzeige ca. 8,5L.

Fahre zügig (meist mit einer gewissen Toleranz nach oben...) aber vorausschauend.

█ Zitat von Mean-Andi

... wenn ich Kollegen im Raum Zürichsee besuche, komme ich unter 10 l / 100 km . Es ist mir einfach zu teuer, in der Schweiz schneller zu fahren, mußte mal 2500 CHF berappen und hatte Fahrverbot CH 1 Monat 😊

[andi](#): Das war aber günstig 😊

Mein Kollege bezahlte für 182Km/h auf der Autobahn SFr. 6500.- und war den Führerschein für 6 Monate los!!! Und das nicht als Wiederholungstäter!

Gruss carry_ch

Beitrag von „Ox“ vom 16. März 2006 um 22:25

Hallöle

also - hier könnt Ihr mal gucken:

<http://www.spritmonitor.de/de/detailansicht/132876.html>

Dazu zu sagen habe ich das

1. die Karre noch verdammt neu ist
2. es zimlich lange saukalt **war** (oder **ist** 😊)
3. die Standheizung so eigentlich vor jeder Fahrt an war
4. die Karre auch im Vergleich zu anderen Dicken recht schwer ausfällt
5. die 255er halt auch mehr Reibung haben
6. mir es echt Spass macht ab un zu extrem zügig zu fahren 😊

Bis Dato halte ich den Verbrauch für meine Fahrweise angemessen.

Ich gehe davon aus das der Verbrauch im Sommer runtergeht.

Nach Display habe ich auf 27km mal 9.3l geschafft. War halt auch ne grüne Welle 🤔.

Langzeitverbrauch nach Display ist 11.7Liter/0.1Tkm

Irgendwelchen "Murks" würde ich mir lieber nicht in den Motor kippen - nacher verreckt der und VW weigert sich da was zu kullieren ...

Grüßle

drrr Ox...

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 17. März 2006 um 20:08

Bin gerade diese Woche auf völlig leerer Autobahn von Hannover bis hinter Bremen gefahren - also ziemlich flach! 😊 Die ganze Zeit Tempomat bei 130 km/h. Durchschnittsverbrauch: 11,7 l lt. MFA, also tatsächlich ca. 0,5 l mehr!!! Ich habe 255er Winterreifen drauf. M.E. dürfte es ruhig etwas weniger sein! Wenn ich "normal" fahre, geht unter 12,5 bis 13 l gar nichts! Im Stadtverkehr nicht unter 14,5!

Thomas

Beitrag von „Nadja“ vom 21. März 2006 um 11:26

Na, das ist ja ein richtig langer Thread geworden.

Auf jeden Fall ein sehr aufschlussreicher und meine Fragen sind nun echt beantwortet worden. Ich bin zwar immer noch versucht bei der Konkurrenz von BMW, DB oder Volvo zu wildern aber der T gefällt mir einfach am Besten! Ich glaub da muss ich über einen etwaigen Mehrverbrauch hinwegsehen.

Da muss ich wohl mal zum Händler eine Eintauschofferte machen lassen.....das wird vermutlich teurer als mir lieb ist:(!

Danke an alle die geantwortet haben

Viele Grüße

Nadja

Beitrag von „Hagen“ vom 21. März 2006 um 12:19

Zitat von Nadja

...das wird vermutlich teurer als mir lieb ist:(!

Da wärst Du dann wohl nicht der Erste. 😄

Beitrag von „Nadja“ vom 21. März 2006 um 13:18

Das nehm ich schwer an!

Etwas wird auf jeden Fall zu niedrig ausfallen: Entweder der Eintauschwert meiner alten Karre oder der Rabatt auf den Neuen! 🤔

Beitrag von „Patrickclouds“ vom 21. März 2006 um 13:36

und ich dachte schon, nur bei uns männern setzt der verstand beim autokauf aus.
und der preis ist am ende nur noch nebensache. hauptsache mann bekommt sein traum auto.

ich drück dir die daumen, dass die konditionen stimmen 😊

Beitrag von „bell407“ vom 24. März 2006 um 12:04

Hallo zusammen,

ich habe diesen Thread aufmerksam beobachtet und gestern einfach mal den Selbstversuch gestartet:

Strecke München nach Ludwigsburg (Stuttgart) Autobahn mit 130km/h mit Tempomat (fällt einem sehr leicht ist fast alles 120...) und zurück das Gleiche allerdings mit ein paar Zwischensprints (der Cayenne war nervig...). Als flach kann man die Strecke nicht bezeichnen, es geht dauernd rauf und runter (wers kennt weiss was ich meine).

Fazit: Laut MFA ein Durchschnittsverbrauch von 11,8l/100km 🚗 .

Nur das ich keinen V6 TDI fahre sondern den V10, was mich wiederum zur Frage treibt:

Kann das sein, daß der V10 mit deutlich höherem Gewicht und mehr "Töpfen" zum füttern nur einen Schnaps mehr braucht als der V6 TDI ?

Der V10 hat bei genau 130km/h eine Drehzahl von 2050RPM im 6. Gang, ist das evtl. genau das Fenster, bei dem er am "wirtschaftlichsten" läuft ?

Gibts da Erfahrungswerte von anderen V10 "Treibern" ?

Um Spott vorzubeugen, normalerweise brauch ich auf der Autobahn nicht unter 13l/100km, wenn ich nicht aufs Gas aufpassen tu... in der Stadt sinds zwischen 14 und 21 Litern (🤔 jawoll), je nach Temperatur und Verkehr

Grüse

Christian

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 24. März 2006 um 12:32

Zitat von bell407

Hallo zusammen,

ich habe diesen Thread aufmerksam beobachtet und gestern einfach mal den Selbstversuch gestartet:

Strecke München nach Ludwigsburg (Stuttgart) Autobahn mit 130km/h mit Tempomat (fällt einem sehr leicht ist fast alles 120...) und zurück das Gleiche allerdings mit ein paar Zwischensprints (der Cayenne war nervig...). Als flach kann man die Strecke nicht bezeichnen, es geht dauernd rauf und runter (wers kennt weiss was ich meine).

Fazit: Laut MFA ein Durchschnittsverbrauch von 11,8l/100km 🤖 .

Nur das ich keinen V6 TDI fahre sondern den V10, was mich wiederum zur Frage treibt:

Kann das sein, daß der V10 mit deutlich höherem Gewicht und mehr "Töpfen" zum füttern nur einen Schnaps mehr braucht als der V6 TDI ?

Der V10 hat bei genau 130km/h eine Drehzahl von 2050RPM im 6. Gang, ist das evtl. genau das Fenster, bei dem er am "wirtschaftlichsten" läuft ?

Gibts da Erfahrungswerte von anderen V10 "Treibern" ?

Um Spott vorzubeugen, normalerweise brauch ich auf der Autobahn nicht unter 13l/100km, wenn ich nicht aufs Gas aufpassen tu... in der Stadt sinds zwischen 14 und 21 Litern (🤔 jawoll), je nach Temperatur und Verkehr

Grüße

Christian

Alles anzeigen

Dazu kann ich nur sagen:

Ich bin -ebenfalls gestern - die Strecke Wien-Hall in Tirol (ca. 470km) und retour mit dem V6TDI gefahren (über das "große Deutsche Eck" A8/A93), wie Du, meist mit Tempomat auf 130 (außer in den "temporeduzierten" Abschnitten[Baustellen,...]).

Durchschnittsverbrauch hin 9,1l/100km, zurück 8,8l/100km, beide Angaben wohlgemerkt laut MFD, das, wie ich mittlerweile weiß, fast um einen Liter zu lügen pflegt...

...soooooo viel flacher kann die Strecke nicht gewesen sein, dass der V6 TDI nicht doch mit ein bis zwei Mass auf 100km weniger auskommt. Würde mich doch auch wundern, wenn das nicht so wäre (mehr Leistung, Gewicht,...)!

LG

Bernhard

PS: Ok, ich bin ja hier schon als Sparmeister verschrien, der sogar Wildschweine vorspannt, um weniger Verbrauch zu haben... 😄

Beitrag von „bell407“ vom 24. März 2006 um 12:44

Hallo Bernhard,

dann sind die 1,5l/100km die ich mir damals vor der Bestellung ausgerechnet habe realistisch, nicht hätte es ehrlich gesagt auch echt verwundert.

Trotzdem, Hubraum ist durch nichts zu ersetzen als durch Hubraum... (den Biturbo von BMW

lassen wir da mal raus)

Ich weiss warum ich den V10 habe 😊😊

Übrigens, meine MFA geht erstaunlich genau (0,25l/100km Abweichung), LEIDER 🌐📊

Grüsse

Christian

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 24. März 2006 um 12:54

Lieber Christian,

volle Zustimmung, was den Hubraum betrifft!

In Deutschland hätte ich mir den V10 wohl auch überlegt, in Österreich bei erlaubten 130 auf der Autobahn (außer der einen 160er-Teststrecke unseres Mächtgern-Verkehrsministers) machte der für mich einfach keinen Sinn, weil ich ihn ohnehin nicht wirklich nutzen kann. Und für den kleinen Teil, den ich nutzen könnte (die bessere Beschleunigung von unten heraus beim Überholen), war mir einfach der Unterschied in den Anschaffungs- und Betriebskosten zu groß...
...trotzdem werde ich gerne einmal mit Dir mitfahren, wenn Du einmal in der Gegend bist! 😄

Ich selbst bin ja heuer im Sommer dienstlich in Tirol, da könnte ich mir durchaus mal einen Abstecher nach München vorstellen oder Du kommst auf ein Bier an den Achensee... 🍷
:trinken

Bernhard

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 24. März 2006 um 13:30

Ich bin am Samstag von Süddeutschland 79650 Schopfheim über 80 km Landstraße bergauf-bergab (Feldberg) und dann via Autobahn A 81 / A 8 / A 6 Stuttgart-Heilbronn-Richtung Nürnberg gefahren.

In den 120er-Begrenzungen mit Tempomat 135 km/H, sonst Vollgas, wo es nur ging.
Dabei brauchte ich für 367 km durchschnittlich lt. MFA 14,4 l / 100 km allerdings bei einer

Durchschnittsgeschwindigkeit lt. MFA von 149 km/h ab Start.

Zurück am Sonntag ohne Zeitdruck mit Tempomat durchschnittlich 130 km/h mit 10,1 l / 100 km ... mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 101 km/h ab Start.

Also, auch mit dem V6 TDI ist alles drin 😄

Beitrag von „bell407“ vom 24. März 2006 um 13:51

Hallo Bernhard,

das mit dem Bier is gebongt. Ich schick Dir die TAge ne PN mit Telnr. und so

Servas nach wien und ein schönes WE

Grüsse

Christian

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 24. März 2006 um 14:02

Zitat von bell407

Hallo Bernhard,

das mit dem Bier is gebongt. Ich schick Dir die TAge ne PN mit Telnr. und so

Servas nach wien und ein schönes WE

Grüsse

Christian

Alles anzeigen

OK, ich freu´ mich!

Dir auch!

Bernhard

Beitrag von „Champagnerluft“ vom 24. März 2006 um 14:16

Na Männer,

ich habe es doch gesagt, wir nähern uns immer mehr der 7,5 Litergrenze.

Überlege doch mal ! Wenn Ihr die Zündfolge umzudrehen, vielleicht könnt Ihr dann den Tankstellen sogar Sprit zurück geben. 😊

Nach 1250km liegt der Durchschnittsverbrauch (Langzeit Anzeige) bei mir bei 12,8 Liter.

Beste Grüße, und weiterhin viel Spaß beim Sprit sparen 😊

Planung ersetzt den Zufall durch den Irrtum !

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 24. März 2006 um 14:31

Zitat von Champagnerluft

Na Männer,

ich habe es doch gesagt, wir nähern uns immer mehr der 7,5 Litergrenze.

Überlege doch mal ! Wenn Ihr die Zündfolge umzudrehen, vielleicht könnt Ihr dann den Tankstellen sogar Sprit zurück geben.

... !

Na Champagnerluft, bist wohl auch ein kleines Scherzkeks, ja? Oder zu viel vom prickelnden Traubensaft erwischt?? 🤖

Mir persönlich geht's um gemütliches, möglichst entspanntes Autofahren und Ankommen => Cruisen...und genau dazu verleitet mich der Touareg immer mehr (vor allem bei Tempo 130er Beschränkung auf der Autobahn und mangelnder Lust, den Polizeiball durch regelmäßige Strafmandate zu finanzieren).

Die Fahrbeschreibung von Andis Hinfahrt klang mir jedenfalls nicht sehr nach entspanntem Ankommen... 🤖 ...

Und mir wurde gestern leider durch zu dichten Verkehr auf den nicht geschwindigkeitsbeschränkten Abschnitten der A8 ein höherer Verbrauch unmöglich gemacht. 🤖 Über 180 war einfach nicht drin, dafür waren die vielen Österreicher einfach zu langsam unterwegs... 😊

...und dabei wollte ich mich endlich einmal an der Umfrage "Wie schnell geht Euer V6TDI?" beteiligen... 🤖

Bernhard

Beitrag von „Mean-Andi“ vom 24. März 2006 um 14:58

Bernhard. da gebe ich Dir recht, die Hinfahrt war nicht sehr entspannt..... aber ich war pünktlich beim Meeting.

... und der gemütliche Hock danach war dafür sehr entspannend bis zum Entgleisen der Gesichtszüge zu späterer Stunde 🤖 ... was vielleicht auch mitursächlich war für die langsame Heimfahrt am Sonntag 😊

Beitrag von „Nadja“ vom 24. März 2006 um 16:17

Ich sag euch eins, Leute: Mir gefällt der Dicke immer besser, je mehr ich darüber in diesem Forum lese!

Diese magische zehn Liter Grenze kann offenbar doch unterboten werden.

Ich muss einen haben, ich muss.....



Beitrag von „chenpo“ vom 24. März 2006 um 16:57

Zitat von Nadja

Ich sag euch eins, Leute: Mir gefällt der Dicke immer besser, je mehr ich darüber in diesem Forum lese!

Diese magische zehn Liter Grenze kann offenbar doch unterboten werden.

Ich muss einen haben, ich muss.....



hallo nadja,

hast du schon mal an einen v6 benziner gedacht? der ist im einkauf günstiger, ebenso bei der steuer (zumindest bei uns in D) und die spritpreise in CH sind ja auch günstiger als diesel. alles in allem und bei eurer geschwindigkeitsbeschränkung vielleicht doch überlegenswert?

ich finde den tdi zwar schön, aber der nächste wagen wird auf jeden fall wieder ein benziner (alternativ vielleicht noch gas oder hybrid)

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 24. März 2006 um 18:25

Heute bei 10° ging der Verbrauch gleich um fast einen Liter nach unten. Geht doch!

Thomas

Beitrag von „carry_ch“ vom 24. März 2006 um 19:19

Zitat von chenpo

hallo nadja,

hast du schon mal an einen v6 benziner gedacht? der ist im einkauf günstiger, ebenso bei der steuer (zumindest bei uns in D) und die spritpreise in CH sind ja auch günstiger als diesel.

alles in allem und bei eurer geschwindigkeitsbeschränkung vielleicht doch überlegenswert?

Ich habe mir vor 2 Jahren mal ein Wochenende einen V6 Benziner mit Tiptronic (den "alten" mit 22x PS) ausgeliehen. Habe mich mehr oder weniger an unsere CH-Geschwindigkeitslimiten gehalten. Er benötigte trotzdem 15L/100 Km 😞 Also mehr als die Hälfte mehr als mein jetziger R5TDI! Und der hat definitiv mehr Drehmoment.

Also nicht nur darüber nachdenken, sondern besser probefahren...

OT: Steuer ist in der Schweiz übrigens "kein" Thema. In den meisten Kantonen bezahlen wir die Steuer nach Hubraum. Und da wir zusätzlich die Möglichkeit haben, zwei Fahrzeuge mit einer sog. Wechselnummer einzulösen, bezahlt man einfach die Steuer für den grösseren der beiden Motoren plus eine kleine Gebühr. Mich kostet der Dicke übrigens nur SFr. 80.- Steuer und SFr. 600.- Vollkaskoversicherung 😄

Gruss carry_ch

Beitrag von „T-REG“ vom 24. März 2006 um 20:11

Zitat von Thomas TDI

Heute bei 10° ging der Verbrauch gleich um fast einen Liter nach unten. Geht doch!

Thomas

Jawoll, ja 😄

Gestern auf 100 km 9.6 Liter mit 5% Autobahn (kein Vollgas) und den Rest Landstraße.

Wenn's noch wärmer wird und dann auch noch mit Sommerreifen sollten bei beschriebenem

Mix um die 9,0 machbar sein.

Oliver

Beitrag von „Nadja“ vom 25. März 2006 um 08:57

Benziner ist für mich kein Thema. Die 15 Liter von Carry hab ich schon mehrfach von andern T-Fahrern gehört (auch mehr!). Die 13 Liter, die mein jetziger sich reinzieht sind mir schon zuviel. Da sind doch Werte wie derjenige von T-Reg förmlich Balsam für die Ohren (und das Gewissen evtl. auch)

Ausserdem fällt der Treibstoff-Preisunterschied hier in der Schweiz kaum mehr ins Gewicht. Steuer wie schon erwähnt auch nicht.

Klar ist der V6 Benziner günstiger in der Anschaffung und die Mehrkosten für den Diesel bei meiner geringen jährlichen Fahrleistung erst nach Jahren wieder drin. Trotzdem will ich nicht mehr so viele Liter verbrennen. Aber ein g****s Gerät wie der Dicke soll's sein und da bleibt eben nur ein Diesel.

Vielleicht bauen die mal einen Hybrid. Der müsste sich doch auch weniger als 10 Liter genehmigen (siehe Lexus).

Bis dahin will ich aber nicht warten. Ich lebe jetzt!!

Viele Grüsse

Nadja

Beitrag von „bell407“ vom 27. März 2006 um 10:31

Nun mal das andere Extrem:

A92 München - Deggendorf (85%) und B20 nach Straubing (15%), Samstag Mittag, Durchschnittsgeschwindigkeit 157km/h, nur Vollgas auf der BAB (= 245 lt. Tacho)

das ergibt dann einen Durchschnittsverbrauch von 18,6 l/100km

Dann schafft man 178km aber auch in 1h 06min... 😊

Geht aber nur auf der Autobahn am Wochenende ohne andere und sich selbst zu gefährden

Grüsse

Christian

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 27. März 2006 um 20:19

Nachdem ich am Wochenende den Q7 ausgiebig testen konnte, werde ich bezüglich des Verbrauchs in den nächsten Tagen einmal einen Brief an VW schreiben. Es kann in meinen Augen nicht sein, dass ein gleich motorisiertes Auto, das ungefähr das gleiche Gewicht und den gleichen cW-Wert hat, auf der gleichen Strecke bei gleichen Temperaturen zwischen 2 und 3 Litern auf 100 km (nach MFA) mehr verbraucht. Genau diese Differenz liegt nämlich zwischen dem Q7 und meinem Touareg. Das ist mir eindeutig zu viel! Ich habe ohnehin das Gefühl, das mein Wagen in letzter Zeit deutlich mehr verbraucht. Ich habe inzwischen 18.000 km runter. Eingefahren dürfte er also sein. Bisher hatte ich das immer auf den Winter geschoben. Der ist ja nun aber wohl vorbei.

Im Stadtverkehr komme ich kaum noch unter 15 l/100 km, bei Autobahn-Richtgeschwindigkeit bin ich bei knapp 12 l und bei 140 - 160 auf der Autobahn im Schnitt bei 14 - 15 l. Ich fahre dabei zwar zügig, aber durchaus verbrauchsoptimiert. Das Argument, dass es am Fahrstil liegt, entkräftet ja wohl auch der Verbrauch mit dem Q7.

Mal sehen, was VW dazu sagt. Ich bin mal gespannt.

Thomas

Beitrag von „dummytest“ vom 27. März 2006 um 20:35




Zitat von Thomas TDI

NAutobahn-Richtgeschwindigkeit bin ich bei knapp 12 l und bei 140 - 160 auf der Autobahn im Schnitt bei 14 - 15 l. Ich fahre dabei zwar zügig, aber durchaus verbrauchsoptimiert. Das Argument, dass es am Fahrstil liegt, entkräftet ja wohl auch der Verbrauch mit dem Q7.


Hilft dir bestimmt nicht viel weiter, aber seit dem es wärmer ist liegt meiner wieder unter 11 Liter/ 100 km (lt Bordcomputer !!) bei deiner genannten Fahrweise (140-160....), bei 130 km/h um die 10 (9,6 bis 10,2), obwohl ich das Richt-Tempo sicherlich zu selten fahre für einen echten Vergleich.

Ich denke, da stimmt was nicht bei deinem.....

Beitrag von „Kay38“ vom 27. März 2006 um 20:42

über den Verbrauch brauch ich mich seit 5 Tage wohl nicht mehr zu unter halten , ich tanke halt wenn er leer ist   

Beitrag von „hrohunter“ vom 27. März 2006 um 22:05

Zum Verbrauch schau ich gar nicht mehr so oft hin - bei diesem Autotyp kann man das jetzt nachträglich sowieso kaum noch optimieren. Sicher sind 2 bis 3 Liter Unterschied erstaunlich und nachfragenswert. Ich denke aber, Wolfsburg wird das auch wissen und die nötigen "Ausreden" (sind es wirklich welche? Der Typ ist ja nicht erst seit heute auf dem Markt) wissen. Zudem wusste ich, worauf ich mich einlasse  .

LG Roland

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. März 2006 um 22:37

Hallo Thomas,

denke auch dass da was nicht stimmt. Ich fahre auf der Autobahn eigentlich immer zwischen 130 und 160, da liege ich so bei ca. 11-12 Litern. Siehe Spritmonitor.

Was ist denn leistungsmäßig, läuft er prima oder stimmt da auch was nicht?

Beitrag von „juma“ vom 27. März 2006 um 22:58

Servus Thomas,

bist Du also auch ein (Mit-)Leidensgenosse...ich habe auch den Eindruck, dass meiner doch ein wenig mehr verbraucht als andere...mir gehts da so wie Dir.

OK, ich fahre auch mal eine längere Strecke Vollgas (gerade gestern wieder 😊), aber selbst wenn ich definitiv nicht schneller als 160km/h fahre (das lässt sich mit dem Tempomat ja ganz gut unterbinden), verbraucht er auch knapp 13 ltr (Unten in der Sig ist der link zum Spritmonitor).

OK, es ist ein schweres Auto und im Prinzip reg ich mich über die Literanzahl ja auch nicht auf, nur wenn ich im Vergleich "schlechter" abschneide, dann ärgert mich das und ich will wenigstens wissen, warum das so ist 😞

Solltest Du Dein Brieflein schreiben, halt uns mal auf dem Laufenden...

Beitrag von „jow“ vom 28. März 2006 um 10:20

Hi All,

also ich will ja nicht stänkern, aber ich weiss gar nicht was Ihr habt.

Mein guter alter Jeep Cherokee mit einem 2.5l Turbo Diesel Motor, mit keiner nennenswerten Leistung (116 PS) und einem Fahrzeuggewicht von 1.5 Tonnen (ja, es gab mal leichte Geländewagen ;)) hat IMMER (ja IMMER, keine Ausnahme, wirklich) 12 - 13 Liter Diesel verbraucht.

Selbst auf der Autobahn so bei 130km/h: 12 liter, bei 160km/h (was fast Vollgas war): 14 Liter und in der Stadt 12 Liter.

So gesehen bin ich mit dem Touareg (soweit ich das nach nunmehr 1200km sagen darf) mit meinen ~13 Litern (80% Stadt, Rest Landstrasse und Autobahn mit max 140) ABSOLUT zufrieden!

Ich finde den Verbrauch sogar extrem erstaunlich, weil die Karre ja 2.5 Tonnen wiegt, ein Automatikgetriebe hat und so weiter...

Unser Boxster braucht in der Stadt 16 Liter, und der wiegt nur die Hälfte.

Also Schluss mit meckern oder halt einen Lexus RX400 kaufen...



Allerdings muss ich auch sagen: Ich bin mir ziemlich sicher das der Touareg mit den jetzigen Antrieben so ziemlich der Letzte seiner Art sein wird. Ich denke mal das innerhalb der nächsten 5-10 Jahre eine andere Antriebskombination stand der Technik sein wird (Hybrid etc.). Deshalb beschleicht mich auch jedesmal ein bisschen Wehmut wenn ich den T. so durch die Gegend fahre...

Gruss
jow

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 28. März 2006 um 19:56

Ich war heute beim 😊 . Erwartungsgemäß teilte er mir mit, dass alles in Ordnung sei. Q7 und Touareg könne man nicht vergleichen. 🤔 Selten so einen Blödsinn gehört. Er hat sich dann aber doch die Mühe gemacht, im Verkauf nach den angegebenen Durchschnittsverbräuchen von Q7 und Touareg zu fragen. Q7 = 10,5, Touareg = 10,9 l. Also irgendwie doch vergleichbar, oder?!

Also werde ich nicht umhin kommen, ein paar Zeilen zu schreiben. Schaun wir mal, was dabei rauskommt.

Thomas

Beitrag von „T-REG“ vom 28. März 2006 um 20:52

Zitat von Thomas TDI

...

Im Stadtverkehr komme ich kaum noch unter 15 l/100 km,

WOW, zwischen 12 und 13

bei Autobahn-Richtgeschwindigkeit bin ich bei knapp 12 l

auch nicht schlecht. Zwischen 10 und 10,5

und bei 140 - 160 auf der Autobahn im Schnitt bei 14 - 15 l.

in etwa wie Stadtverkehr

...

Thomas

Alles anzeigen

War der Verbrauch schon immer so hoch ?

Oliver

Beitrag von „DogFart“ vom 28. März 2006 um 22:08

Hallo Ihr DickenFahrer,

meiner (V6 TDI) verbraucht genauso wie der von TDI Thomas. Bin jetzt bei 13000 km und dachte das muss ja mal besser werden. In den Prospekten wird der Q7 ohnehin schon mit weniger Verbrauch angegeben - da frage ich mich auch warum eigentlich.

OK, anfänglich dachte ich mich "verkauft" zu haben, da er Q7 mehr Laderaum für Familie und Gepäck hat. Der Q7 soll aber nur normalen Allrad haben, ohne Untersetzung oder Sperren. Also maximal was für die schiefe, etwas nasse Wiese. Das ist nicht mein Geschmack, da kann man sich auch einen dicken AMI holen - billiger, größer usw.

Zum Thema Verbrauch noch folgendes: Ich habe den Dicken bei ABT tunen lassen (lt. ABT 272 PS und 550 Nm) und der Verbrauch hat sich auf der Rückreise um ca. 1 Liter reduziert - bei gleicher Fahrweise. Ich habe nur auf den Durchschnitt bei beiden Fahrten geachtet. (und ich habe es keinesfalls auf der Rückfahrt pubertär knallen lassen)

Zum Thema Leistungszuwachs kann ich berichten das ich erstaunt war. Ich hätte das Tuning weggelassen wenn ich den V6 TDI vor dem Kauf gefahren hätte. (Man hat mir netter Weise einen V10 TDI gegeben). Aber nach dem Tuning muss ich sagen das es ein anderes Auto ist. Ich bin definitiv kein aggressiver Fahrer, aber der Antritt von 150 auf höhere Geschwindigkeiten ist wie aus einer anderen Welt. Selbst meine Frau hat das bemerkt und bestätigt, was mir zusätzlich unerwartete Freude und Zuspruch bereitet hat.

Bitte wertet dies als neutralen Situationsbericht. Erhebende Zeigefinger wie böse und gefährlich Tuning ist sehe ich im Forum genug.

@ Thomas, finde es gut wenn mal einer nachfragt warum baugleiche Motoren bei fast gleichen Autos so unterschiedliche Verbräuche liefern


Gruss!
DogFart

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 29. März 2006 um 18:58

Zitat von T-REG

War der Verbrauch schon immer so hoch ?

Oliver

Viel niedriger war er auch letztes Jahr nicht. Ich habe aber das Gefühl, dass es wirklich deutlich mehr geworden ist. Heutiger Traumwert: Stadtverkehr ohne stop and go: 18 !!!! 

Thomas

Beitrag von „T-REG“ vom 29. März 2006 um 19:51

Zitat von DogFart

Hallo Ihr DickenFahrer,

...

Zum Thema Verbrauch noch folgendes: Ich habe den Dicken bei ABT tunen lassen (lt. ABT 272 PS und 550 Nm) und der Verbrauch hat sich auf der Rückreise um ca. 1 Liter reduziert - bei gleicher Fahrweise. Ich habe nur auf den Durchschnitt bei beiden Fahrten geachtet. (und ich habe es keinesfalls auf der Rückfahrt pubertär knallen lassen)

Zum Thema Leistungszuwachs kann ich berichten das ich erstaunt war. Ich hätte das Tuning weggelassen wenn ich den V6 TDI vor dem Kauf gefahren hätte. (Man hat mir netter Weise einen V10 TDI gegeben). Aber nach dem Tuning muss ich sagen das es ein anderes Auto ist. Ich bin definitiv kein aggressiver Fahrer, aber der Antritt von 150 auf höhere Geschwindigkeiten ist wie aus einer anderen Welt. Selbst meine Frau hat das bemerkt und bestätigt, was mir zusätzlich unerwartete Freude und Zuspruch bereitet hat.

Bitte wertet dies als neutralen Situationsbericht. Erhobende Zeigefinger wie böse und gefährlich Tuning ist sehe ich im Forum genug.

...

Gruss!

DogFart

Alles anzeigen

Hi,

ich tendiere auch dazu. Aber das ist hier der falsche Thread. Berichte mal in TUNING näheres. Nicht alle heben den Zeigefinger (und meistens die, die noch niemals getuned haben !).

Oliver

Beitrag von „T-REG“ vom 29. März 2006 um 19:53

Zitat von Thomas TDI

Viel niedriger war er auch letztes Jahr nicht. Ich habe aber das Gefühl, dass es wirklich deutlich mehr geworden ist. Heutiger Traumwert: Stadtverkehr ohne stop and go: 18

!!!!



Thomas

Na da stimmt doch was nicht. Irgendwas ist nicht in Ordnung.

Wo sind denn hier die Techniker bitte ??

Oliver

Beitrag von „jemy“ vom 29. März 2006 um 20:28

Zitat von T-REG

Nicht alle heben den Zeigefinger (und meistens die, die noch niemals getuned haben !).[/color]

Oliver

Jemanden darauf hinweisen das seine Garantie flöten geht, ist nicht gleich zu setzten mit erhobenen Zeigefinger. 🤔

Beitrag von „dummytest“ vom 29. März 2006 um 22:45

was passiert eigentlich, wenn der Partikelfilter nicht richtig "gereinigt", also freigebrannt wird ??

Laienhaft gedacht: Auspuffwiderstand steigt... Verbrauch geht hoch.....

Ist doch mal ´ne Idee.....

kann man das überhaupt überprüfen (ich habe davon noch nie was bemerkt) 🤔

Beitrag von „agroetsch“ vom 30. März 2006 um 10:28

Zitat von T-REG

[...]Nicht alle heben den Zeigefinger (und meistens die, die noch niemals getuned haben !).[/color]

Oliver

Hallo Oliver,

das hatten wir doch schon 😞

Besonders gerne erhebe ich den Zeigefinger, ich hatte den R5 getunt und würde es nie wieder machen, aber ich wiederhole mich....

Beitrag von „krodan“ vom 30. März 2006 um 13:38

Zitat von DogFart

Hallo Ihr DickenFahrer,

Zum Thema Verbrauch noch folgendes: Ich habe den Dicken bei ABT tunen lassen (lt. ABT 272 PS und 550 Nm) und der Verbrauch hat sich auf der Rückreise um ca. 1 Liter reduziert - bei gleicher Fahrweise. Ich habe nur auf den Durchschnitt bei beiden Fahrten geachtet. (und ich habe es keinesfalls auf der Rückfahrt pubertär knallen lassen)

DogFart

Was hat das Tuning denn gekostet?? Soviel tuned ABT!? Nachweislich???

Beitrag von „bell407“ vom 30. März 2006 um 17:35

Zitat von **DogFart**

Hallo Ihr DickenFahrer,

Zum Thema Verbrauch noch folgendes: Ich habe den Dicken bei ABT tunen lassen (lt. ABT 272 PS und 550 Nm) und der Verbrauch hat sich auf der Rückreise um ca. 1 Liter reduziert - bei gleicher Fahrweise. Ich habe nur auf den Durchschnitt bei beiden Fahrten geachtet. (und ich habe es keinesfalls auf der Rückfahrt pubertär knallen lassen)

DogFart



Ach ja , dass der getunte V6 TDI einen Liter weniger beim heimfahren braucht als im Serienzustand zu Abt hat wohl auch einen geographischen Grund, ABT sitzt im schönen Allgäu in Kempten, da gehts erst mal nur bergauf wenn man aus dem Norden kommt. Zurück zu natürlich bergab...

Grüsse

Christian

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 30. März 2006 um 20:41

Zitat von dummytest

was passiert eigentlich, wenn der Partikelfilter nicht richtig "gereinigt", also freigebrannt wird ??

Laienhaft gedacht: Auspuffwiderstand steigt... Verbrauch geht hoch.....

Ist doch mal ´ne Idee.....

kann man das überhaupt überprüfen (ich habe davon noch nie was bemerkt)



Alles anzeigen

Klingt nicht unlogisch. Ist ja auch eine relativ neue Technik. Viel Erfahrung wird man in den Werkstätten damit noch nicht haben.

Thomas

Beitrag von „DogFart“ vom 30. März 2006 um 22:45

hier ein paar kurze Antworten:

1) Verbrauch

Das Tuning ist nun ca. 3 Wochen her, würde trotzdem sagen das es etwas weniger ist was er nun schluckt, aber ich achte eigentlich garnicht so genau drauf

2) Tuning Angaben kann man bei ABT Sportsline nachlesen, guckst Du hier <http://www.abt-edas.de/index.php?view...rikid=24&spid=1> (550 Nm wurden mir genannt)

3) Garantie

ABT tritt in vollem Umfang in die Werksgarantie ein, darüber bekommt man ein Schriftstück und mein Händler hat mir ebenfalls schriftlich betätigt das es nur bei ABT keine Probleme gibt.

4) hat ca. 1600 Euro gekostet, das hatte ich aber dem Händler noch als (weiteren) Rabatt aus dem Kreuz geleiert. Die ABT Rechnung ging also an den Händler der das Fahrzeug auch zurücknehmen wird (habe über meine Firma geleast)

[Armin](#) : ist Dir Dein R5 um die Ohren geflogen ?

Gruss DogFart

Beitrag von „agroetsch“ vom 30. März 2006 um 22:58

Zitat von DogFart

[Armin](#) : ist Dir Dein R5 um die Ohren geflogen ?

Gruss DogFart

Hallo,

nein, das ist er nicht. Die Wasserpumpe war das einzige Motor-nahe Teil das den Abgang gemacht hat. Würde ich nicht direkt als Folge des Tunings bezeichnen, allerdings ist mir ein

anderer getunter R5 bekannt, mit dem gleichen Problem.

Warum ich nicht mehr tunen würde ist eine andere Sache. Ich hatte einfach IMMER ein besch... Gefühl dabei. Ich kann halt einen neuen Motor nicht aus der Portokasse zahlen, darum ging es mir. Und auf das Hin- und Hergeschiebe der Verantwortlichkeiten zwischen Tuner und VW habe ich wirklich keine Lust mehr. Der eine sagt "Der Schaden ist nicht durch das Tuning entstanden, also muss VW zahlen", der andere sagt "Wir zahlen nichts bei getunten Fahrzeugen". Nein danke.

Fragt doch z.B. mal Hardcastle, der durfte seinen V10 einstampfen lassen nach Schaden mit ABT-Tuning, den keiner zahlen wollte. Prost Mahlzeit, darauf habe ich keinen Bock. [\(KLICK\)](#)

Entweder ich kann mir die Leistung eines V10 leisten, dann kaufe ich den, oder ich kann es nicht, dann fahre ich halt V6. Basta.

Wenn ich daran denke meinen momentanen ESP-Fehler, deswegen kommt nächste Woche die Komplettdiagnose mit WOB, mit einem getunten Wagen zu haben, wüsste ich schon jetzt was passiert wenn ich nach Wandlung schreie, lol.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 31. März 2006 um 12:25

Ich fänd's irgendwie ganz schön, wenn wir die Tuning-Diskussion dort führen, wo sie hingehört und nicht in jedem zweiten Thema.

Thomas

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 2. April 2006 um 16:42

So, Mail an den VIP-Service zu meinen Verbrauchswerten und dem Vergleich zum Q7 ist raus. Jetzt bin ich mal gespannt, was passiert.

Thomas

Beitrag von „AceofspadeS“ vom 3. April 2006 um 09:49

Zitat von Thomas TDI

So, Mail an den VIP-Service zu meinen Verbrauchswerten und dem Vergleich zum Q7 ist raus. Jetzt bin ich mal gespannt, was passiert.

Thomas

Was soll schon passieren? Du wirst ein freundliches Mail bekommen, in dem Dir überfreundlich mitgeteilt wird, dass der höhere Verbrauch beim Touareg "Stand der Technik" und leider nicht reduzierbar ist... 😊

Nein, im Ernst, ich wäre schon gespannt auf die Auskünfte aus WOB (obwohl ich mit dem Verbrauch durchaus zufrieden bin. Der Dicke ist nun mal kein 3-Liter-Lupo... 😞)

Bernhard

Beitrag von „DogFart“ vom 3. April 2006 um 13:27

Hi Armin,

ich gebe Dir recht, ich würde es auch nicht wieder machen. Wenn mal was sein sollte hätte ich auch keinen Bock auf das Theater. Und das es Theater geben wird, da habe ich keinen Zweifel - je nachdem wie gross der Schaden ist ...

Ich hatte es vor dem Leasing des Autos mit dem Händler halt so klar gemacht (aus Übermut ...!) und mir wurde ABT als einzige "zugelassene" Werkstatt genannt - was auch immer das heisst. Ich habe schriftl. in der Bestellung festgehalten das ich das Tuning nur bestelle, wenn es keinerlei Probleme bei Garantie usw. gibt. So haben wir es dann auch durchgezogen. Was im Ernstfall passieren wird kann ich auch nicht sagen. Der "Ausbau" des Tunings kostet 300 Euro. Ich lass mich jetzt aber auch nicht verrückt machen, jetzt ist er halt getunt.

Falls er explodiert er explodiert gibts immerhin einen neuen Beitrag im Forum zu schreiben. (habe erst 11 ...)

Gruss

DogFart

Beitrag von „T-REG“ vom 3. April 2006 um 17:11

Ich schreib' hier nix mehr in Sachen tunen. Gehört in einen anderen Thread.

Wir sollten dort weitermachen - falls nötig.

Oliver

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 30. April 2006 um 13:14

Hallo,

möglicherweise kennen einige diesen Link bereits, ich stelle ihn trotzdem mal ein:

<http://www.spritmonitor.de/de/anmelden.html>

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 30. April 2006 um 13:16

Zitat von DogFart

Hi Armin,

ich gebe Dir recht, ich würde es auch nicht wieder machen. ...

Der "Ausbau" des Tunings kostet 300 Euro. Ich lass mich jetzt aber auch nicht verrückt machen, jetzt ist er halt getunt.

Falls er explodiert er explodiert gibts immerhin einen neuen Beitrag im Forum zu schreiben. (habe erst 11 ...)

Gruss
DogFart

Alles anzeigen

Hallo,

ich habe meinen T5 bei Oettinger rückrüsten lassen. Das hat mich nur 25 Euro gekostet und somit steht fest, daß ich "meinen Dicken" bei Oettinger und nicht bei Frau Beate in Flensburg tunen lasse 😊😊😊